



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 13
Frau Angelika Pilz-Strasser
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Gartenbau
Planung und Neubau
Planungsbezirk Ost
Bau-G11

81660 München
Telefon: 089 233-61345
Telefax: 089 233-989 61345
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 5.226
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
19.03.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
16.04.2019

Erhöhung des Umweltschutzes im Pühnpark

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05983 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen
vom 19.03.2019

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 13 hat in seinem Antrag vom 19.03.2019 das Baureferat gebeten zum Antrag einer Bürgerin, betreffend die Erhöhung des Umweltschutzes im Pühnpark, Stellung zu nehmen.

Das Baureferat Gartenbau kann hierzu folgendes mitteilen:

Die im Antrag enthaltene e-Mail einer Bürgerin erreichte auch das Baureferat Gartenbau direkt. In einem Schriftverkehr über mehrere e-Mails erfolgte die Beantwortung der Fragestellungen ebenfalls per e-Mail.

Nachfolgend fassen wir den Inhalt der Beantwortung als Stellungnahme zusammen:

Baumfällungen und Rodungen von Sträuchern, teilweise auch Brombeersträucher, wurden lediglich in den Bereichen zukünftiger Wegestrassen, Spieleinrichtungen, sowie einer stadtklimatisch relevanten Frischluftschneise durchgeführt.

Im Zuge der laufenden Baumaßnahmen müssen darüber hinaus Bodenuntersuchungen durchgeführt werden. Um die Sondierungsmaßnahmen technisch zu ermöglichen, wurden in

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

den geschlossenen Gehölzbeständen Sträucher „auf den Stock gesetzt“, d.h. zurückgeschnitten. Diese Gehölze werden später wieder austreiben. Im übrigen werden die Gehölzbestände auch zukünftig erhalten bleiben und als Biotopflächen entwickelt. In den offenen, wiesengeprägten Parkbereichen werden, als Ausgleich für erforderliche Fällungen von 40 Bäumen, zirka 90 Bäume neu gepflanzt.

Totholz werden wir im dichten Baumbestand an einigen Stellen liegen lassen. Dies wird auch in manchen anderen Parkanlagen mit dichtem Bestand so gehandhabt. Da es sich beim Pühnpark um eine öffentliche Grünfläche handelt, und die Stadt die Verkehrssicherheit in vollem Umfang sicherstellen muss, ist dies allerdings nicht in allen Bereichen möglich.

Sämtliche Wege werden als klassische Parkwege mit wassergebundener Oberfläche ausgeführt.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05983 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.